

# Gemeindebrief

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Walddorf



Juni 2018 - Oktober 2018



Liebe Gemeindebriefleserin,  
lieber Leser,

ein Wald, ein Wald von  
Erdbeeren! Das ist, was ich  
wahrnehme, wenn ich das  
Titelbild ansehe. „Aber da ist  
doch keine Erdbeere!“

Richtig, bisher ist es „nur“ eine  
kräftig wachsende und blühende  
Erdbeerpflanze, die übrigens im  
März noch gar nicht sichtbar war!  
Ja, und vergangenes Jahr, als die  
Jungpflanzen gekauft wurden, hat  
sie nur ganz wenige Erdbeeren  
getragen. Die Ernte war ein  
großer Reinfeld.

Dieses Jahr ist es anders. Die  
Pflanzen sind viel kräftiger und  
das Wetter ist diesmal günstiger.  
Und wenn in den Läden schon  
seit vielen Wochen grüne und  
knackige Erdbeeren verkauft  
werden – ich freu mich auf die  
eigene Ernte. Sie kommt zu ihrer  
Zeit.

Wussten Sie, dass die ganz  
einfache Logik von Saat und  
Ernte auch für unser Verhalten  
und unsere Worte gelten? Eine  
Frau, die mit der Nachbarin im  
Streit war, nahm sich vor, sie  
dennoch stets freundlich zu  
behandeln und täglich zu grüßen,  
wenn sie einander begegneten.  
Und die andere antwortete nur  
mit finsternen Blicken. Das ging  
fast 10 Jahre lang so. Dann  
endlich war das Eis gebrochen  
und die beiden versöhnten sich  
wieder. Soweit ich weiß, ist das  
Vertrauen zwischen beiden heute  
noch mehr gewachsen.

Auch was ich über meinen  
Kindern ausspreche bringt  
Wirkung. Wenn ich sie fest in den  
Arm nehme und sie ermutige,  
stärkt sie das. Wenn ich dem Sohn  
sage, dass ich ihn liebe, festigt ihn  
das, besonders wenn diese Worte

durch Taten unterstützt werden. Kinder mit starkem Selbstwert sind Kinder, in deren Herz Wert und Liebe gesät wurde. Es kann sein wie bei den Erdbeeren, dass ein Jahr lang gar nichts kommt. Aber die Ernte ist nur verschoben, nicht verloren.

Drei Bibelverse zum Thema sind in diesem Gemeindebrief versteckt. Und auch andere Dinge gibt es diesmal zu entdecken. Viel Freude beim Lesen!

Herzlich grüßt Sie Ihr

*Pfarrer Grotz Knüchel*



Inhalt	Seite
Andacht	2 - 3
Kirchengerüchte	4 - 5
Neues aus dem Gemeinderat	6
Prädikanten	7
Gottesdienste	8 - 9
Nachruf	10
Konfirmannten	11
Aus der Gemeinde	12
Kindernachmittag	13 - 15

**„Ja, dieses Jahr wird die Ernte kommen!“**

## Was? Rohrdorf und Walddorf werden eine Gemeinde?

So und ähnlich fragt man sich in unserem Ort. In aller Regel verebben die Fragen, bevor sie das Pfarrhaus erreichen. Was soll das bedeuten?

Baut sich die Kirche zurück? Machen wir uns kaputt?

Nun, der Pfarrplan hat Kürzungen von Pfarrstellen als ersten Hintergrund. Die Zahl der Pfarrer und Pfarrerrinnen ist rückläufig, da die geburtenstarken Jahrgänge der 60er in den nächsten 7-17 Jahren, also von 2025 bis 2035 in den Ruhestand gehen. Und das betrifft auch eine ansehnliche Anzahl von Pfarrern. Der Nachwuchs ist nicht ganz so stark, und die Zahl der Gemeindeglieder ist auch rückläufig. Darum werden Pfarrstellen gekürzt, bzw. Gemeinden kooperieren oder fusionieren.

Die Bezirkssynode ist das Organ, das darüber entscheidet, wo und wann welche Pfarrstelle gekürzt wird. Am 17. März 2018 wurde darin beschlossen, dass ca. 10% der Pfarrstellen bis 2024 gekürzt werden.

Walddorf und Rohrdorf sind davon nicht betroffen.

Am 17. März wurde allerdings auch beschlossen, dass bis 2030 weitere Änderungen anstehen. Und bis dahin sollen Rohrdorf und Walddorf eine Gemeinde sein.

Es war Zuneigung auf den ersten Blick.

Während die Gespräche mit Oberschwandorf eher rückläufig waren (da Oberschwandorf kommunal nach Haiterbach gehört und ja erst vor kurzem von Walddorf getrennt wurde), die mit Berneck sehr ungleich (da Berneck eine zahlenmäßig sehr geringe Gemeinde ist) und die mit Altensteig und Spielberg-Egenhausen völlig sinnlos waren (da beide Gemeinden sehr groß sind und bestenfalls Entlastung, aber keine Kooperation anstreben), war das Gespräch mit Rohrdorf sehr positiv.

Rohrdorf ist eine pietistisch geprägte Gemeinde, ist kommunal unabhängig, unterstützt zahlreiche Missionare und möchte ebenso wie wir die nächste

Generation mit dem Evangelium erreichen.

Viele Kreise und Strukturen, aber besonders der Jesus-zentrierte Herzschlag sind uns beiden sehr ähnlich.

Wir sehen es als Möglichkeit, dass wir gemeinsam, vorerst mit zwei Pfarrern, Kräfte bündeln können und uns gegenseitig stärken. Wir sind jedenfalls sehr optimistisch und haben schon die

Fühler zueinander ausgestreckt. Zur Osternacht haben wir Besuch aus Rohrdorf bekommen, bei einem Frauenfrühstück waren einige Walddorferinnen in Rohrdorf, und so spüren wir, dass wir zusammenpassen.

Zwangsehe? Nein. Liebesheirat. Wir freuen uns auf die Verlobungszeit. Sie wird mindestens 7 Jahre dauern.



**D**er große Seniorennachmittag mit musikalischer Gestaltung von Christian Platschko und seinen Schülern im ersten Teil und Simon Veigel und seinen Klavierschülern und Band im zweiten Teil hat auf positive Resonanz gestoßen. Trotzdem war die Teilnehmerzahl von etwa 60 Senioren ernüchternd. Im Gespräch mit dem Ortschaftsrat will der Kirchengemeinderat entscheiden, ob es künftig weiterhin diesen Seniorennachmittag geben soll. Gerne hören wir auch Ihre Meinung dazu!

Seit dem Abschluss der Winterkirche schmückt ein neuer Teppich den Innenraum des Altarraumes. Der bisherige grüne hatte eine gute Qualität, war aber im Lauf der vielen Jahre matt und stumpf geworden.

Der neue Teppich ist violett. Die Farbe violett verbildlicht Umkehr und die Vorbereitung auf hohe Feiertage. Wer weiß, ob der Teppich uns hilft, im Denken und Handeln Umkehr zu Gott zu wagen statt im alten Lebenstrott zu verharren.





**I**m Dezember hat der Kirchengemeinderat beschlossen, Jürgen Kübler und Oliver Heidorn zur Prädikantenausbildung zu berufen.

Beide haben bereits in der Vergangenheit Gottesdienste mitgestaltet und starke Botschaften verkündigt. Mit der Ausbildung sind sie berechtigt und beauftragt, in unserem Kirchenbezirk Gottesdienste zu leiten. Sie werden im Rahmen der Ausbildung in diesem Sommer einige Gottesdienste in unserer Kirche und Nachbargemeinden gestalten und selbstständig verantworten. Damit ergänzen sie den Dienst von Helmut Volz, der als Prädikant aus Walddorf schon oft in unserer Kirche gepredigt hat. Freuen Sie sich drauf und ermutigen Sie die beiden auf ihrem Weg! Das Ziel ist, dass Jesus Christus durch hochwertige Gottesdienste in unserer Region verkündigt wird.

**Wer auf den Boden seiner irdischen Gesinnung sät, wird aus seiner Gesinnung**

**Verderben ernten.**

**Aber wer auf den Boden des Heiligen Geistes sät,**

**wird aus dem Geist das ewige Leben ernten.**

**Galater 6, 8**

# Gottesdienste

Sonntag, 27. Mai 2018	10 Uhr Gottesdienst Prädikant Hartmut Röhm, mit Musikteam
Sonntag, 3. Juni 2018	10 Uhr 10 Uhr Gottesdienst Prädikant Oliver Heidorn
<b>Freitag, 8. Juni 2018</b>	<b>19 Uhr Lobpreis in der Kirche</b>
Sonntag, 10. Juni 2018	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Krückels mit Taufe
Sonntag, 17. Juni 2018	10 Uhr Erntebittgottesdienst auf dem Hof Wüthrich mit dem Posaunenchor, Opfer für den Ev. Bauernverband, anschließend gibt es Gegrilltes.
Samstag, 23. Juni 2018	Dorffest Walddorf. Kein Gottesdienst. Trotzdem bitte nicht verpassen!
Sonntag, 24. Juni 2018	17 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Jürgen Kübler, mit Abendmahl
Sonntag, 1. Juli 2018	10 Uhr Gottesdienst mit einem Prädikanten, mit dem Kirchenchor, Opfer für die Deutsche Indianer Pionier Mission.
Sonntag, 8. Juli 2018	10 Uhr Gottesdienst in der Turn- und Festhalle anlässlich vom Sommerfest des Musikvereins, Pfr. Krückels mit dem Posaunenchor. Opfer für die Kirchenmusik.
<b>Freitag, 13. Juli 2018</b>	<b>19 Uhr Lobpreis in der Kirche</b>
Sonntag, 15. Juli 2018	10 Uhr Gottesdienst Prädikant Helmut Volz, mit Feier des Heiligen Abendmahls.
Sonntag, 22. Juli 2018	10 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Krückels mit Musikteam, Opfer für Diakonie und Entwicklung.



Mittwoch, 25. Juli 2018	10 Uhr Schulabschlussgottesdienst
Sonntag, 29. Juli 2018	10 Uhr Gottesdienst mit Aussendung des Zeltlagers, geleitet durch ein Team des CVJM mit Posaunenchor, Opfer für das Bezirksjugendwerk und den CVJM (je 50%)
Sonntag, 5. August 2018	10 Uhr Gottesdienst Prädikant Helmut Volz.
Sonntag, 12. August 2018	10 Uhr Gottesdienst Prädikant.
Sonntag, 19. August 2018	10 Uhr Gottesdienst Pfr. Krückels, Opfer für Ökumene und Auslandsarbeit.
Sonntag, 26. August 2018	10 Uhr Gottesdienst Pfr. Krückels mit Musikteam
Sonntag, 2. September 2018	10 Uhr Gottesdienst Pfr. Krückels
Sonntag, 9. September 2018	10 Uhr Gottesdienst Pfr. Krückels, Opfer für die Jugendarbeit.
<b>Freitag, 14. September 2018</b>	<b>19 Uhr Lobpreis in der Kirche</b>
Samstag, 15. September 2018	9.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst.
Sonntag, 16. September 2018	10 Uhr mit Feier des Heiligen Abendmahls.
Sonntag, 23. September 2018	10 Uhr mit Musikteam
Sonntag, 30. September 2018	10 Uhr Erntedankfest (Pfr. Krückels mit Posaunenchor) mit Taufe, Opfer für Brot für die Welt
<b>Freitag, 12. Oktober</b>	<b>19 Uhr Lobpreis in der Kirche</b>

Reinhold Schwamm ist am 17. April 2018 verstorben. Er war Zeltmissionar der DIPM. 1992 holte ihn Pfarrer Hörmann zum ersten Mal nach Walddorf. 2002 war er ein zweites Mal bei uns zu Gast.

2016 waren die dritten und vorerst letzten Zelttage mit der DIPM. Diesmal unter dem Motto: „Sieh mal, was da wächst!“ Ein Frauenfrühstück mit der gewaltigen Schwester Teresa Zukic und etliche Abende mit Eis van Dijk waren einige Höhepunkte für die Erwachsenen. Neben dem Konzert von Albert Frey und einem Männerabend von Reinhold Schwamm über die Besteigung des Mont Blanc.

Schon damals war Reinhold Schwamm von seiner Krebserkrankung gezeichnet. Er bezeugte, dass ihn Jesus Christus geheilt hatte. 2017 wurde er ein zweites Mal krank. Diesmal erfuhr er keine Heilung. Wir haben ihn in herzlich dankbarer Erinnerung als einen beharrlichen Missionar, der besonders den Schnee und die Berge liebte. Er hat nun neue Aufgaben in Gottes himmlischer Welt. Dort werden wir ihn wiedersehen.



Pfarrer Gerolf Krückels

## Konfirmation

Am 22. April 2018 wurden konfirmiert

Kim Alber, Laurin Brenner, Mattis Dietsch, Paul Held, Leon Klaiß, Jessica Ruta, Isabell Schäfer, Marie Schuler, Alexander Seeger, Ben-David Skott, Jule Thieme, Nils Thieme, Leonie Wassermann

Der erste Konfirmandenunterricht der neuen Gruppe ist am 6. Juni, Elternabend war am 16. Mai. Weitere Informationen im Pfarramt.



**Hintere Reihe:** Paul Held, Ben Skott, Mattis Dietsch, Nils Thieme, Alexander Seeger, Leon Klaiß, Laurin Brenner.

**Vordere Reihe:** Jule Thieme, Marie Schuler, Jessica Ruta, Kim Alber, Isabell Schäfer, Leonie Wassermann.



## Israelabende

Vom 12.-21. Oktober veranstaltet die Kirchengemeinde Walddorf mit dem Gebetshaus Walddorf eine Reise nach Israel. Noch gibt es Plätze. Flyer liegen in der Kirche aus.

Interessieren Sie sich für das Land und die Geschichte Israels? Sie sind herzlich eingeladen zu folgenden Veranstaltungen im Gemeindehaus Walddorf:

Do., 14. Juni 19.30 Uhr „70 Jahre Staat Israel – eine Nation wie jede andere oder Erfüllung biblischer Verheißung?“ mit Christoph Scharnweber (Internationale Christliche Botschaft Jerusalem)

Fr., 20. Juli 19.30 Uhr Israel-Dinner.  
Ein kulinarischer und erzählerischer Streifzug durch Israel.  
Kostenbeitrag ca. 15,-€. Unbedingt vorab anmelden bei [pfarramt@kirchengemeinde-walddorf.de](mailto:pfarramt@kirchengemeinde-walddorf.de) !

Das aber sage ich euch:

»Wer spärlich sät,  
wird spärlich ernten.  
Und wer reichlich sät,  
wird reichlich ernten.«

2. Korintherbrief 9, 6

### Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde  
Walddorf Pfarrer Gerolf Krückels,  
Vorsitzender des Kirchengemeinderats,  
Schulstr. 15,  
72213 Altensteig-Walddorf,  
Tel. 07458 332, Fax 0321-21004316,  
[www.kirchengemeinde-walddorf.de](http://www.kirchengemeinde-walddorf.de)  
Druck: Druckerei Zaiser, 72202 Nagold  
Bildnachweis: Pixabay.com & Privat

## Kinderüberraschungstag mit der DIPM

Am 5. Mai 2018 gab es für alle Kinder aus Walddorf und Umgebung ein Wiedersehen mit den Kindermissionaren der DIPM. Um 14.15 Uhr war der Startschuss für die Hüpfburg und die Kinder strömten aus allen Richtungen. Nach einer ersten Warmhüpfrunde ging es ins Gemeindehaus, wo die Kinder nach einer freudigen Begrüßung und einigen Liedern aus der Zeltzeit in zwei Gruppen eingeteilt wurden. Die Jüngeren wurden in die Zeit von Ruth, Naomi und Boas entführt, während auf die Älteren verschiedene Spielstationen zum Thema warteten. Bevor die Gruppen gewechselt wurden, gab es zur Stärkung einen Snack.

Nachdem alle bestens über Ruth Bescheid wussten war Zeit für ein Geländespiel. Verschiedene Gruppen mussten Getreide sammeln, das im Lagerhaus deponiert werden sollte. Natürlich gab es auch Räuber. Die versuchten ihr eigenes Lager mit Getreide zu füllen.

Nach der Siegerehrung war auch schon wieder Zeit zum Abschied nehmen. Für Kinder und Mitarbeiter war es gleichermaßen ein toller und erfüllter Nachmittag, den alle gerne wieder einmal wiederholen würden.



# Kinder- nachmittag



